



66. Vernissage der WITTENSTEIN SE:

Kunstwerke – wie sie die Natur entstehen lässt

Vernissage mit Werken von Ulrike Hartrumpf und Dagmar Meyer

Brennende Emotionen, Wohlfühlwände, angekohlte Filzknoten, Herzen und besondere Faltungen. Die 66. Kunstausstellung im Atrium der WITTENSTEIN SE in Harthausen unterscheidet sich grundlegend von den meisten Präsentationen künstlerischen Schaffens, die WITTENSTEIN seit vielen Jahren einem treuen und sachverständigen Publikum bietet. Den Besucher erwarten Kunstobjekte von Ulrike Hartrumpf und Dagmar Meyer – aus dem Werkstoff Filz mit teilweise so rätselhaften Titeln wie „Herz 8b“ oder „Faltung 11“.

Bei der Vernissage am Freitagabend wurde den Gästen aber nicht nur etwas für das Auge geboten. Sie erlebten auch eine angenehme akustische Überraschung. Die noch relativ junge Band „The Capitol“ mit Moritz Huber (E-Gitarre und Klavier“, Dennis Zuric (Bass) und Raphael Stauch (Gesang, Klavier und E-Gitarre) zeigte mit den Songtiteln „Everglow“, „Hold back the River“ und „Purple Rain“, dass sie zu Recht bei einem Kleinkunstwettbewerb im Februar dieses Jahres mit dem zweiten Platz bedacht wurde, wie Thilo Brandel, Leiter Gebäudemanagement der WITTENSTEIN SE, in seiner Grußadresse das Publikum aufklärte. Brandel freute sich auch besonders über die Anwesenheit einiger Architekten aus dem Main-Tauber-Kreis, denn am Werkstoff Filz gefallen ihm neben dem Material mit der besonderen Haptik auch die Möglichkeit für Gebäudeplaner, mit Filz die Raumakustik zu optimieren.

Oberstudiendirektor i.R. Bernd Schepermann, in der Kunstszene des Taubertals kein unbeschriebenes Blatt, war es dann vorbehalten, die rund 150 Gäste der Vernissage in die Kunst des Filzens einzuweihen. Das besondere Gestaltungsmaterial aus Merino- oder Bergschafwolle, werde mühsam in einem bestimmten Press- und Walkverfahren zu einem dichten Stoff gearbeitet. Möglicherweise sei Filz bereits in der Jungsteinzeit, also gut 5000 Jahre vor Christus hergestellt worden.

Es sei für ihn eine besondere Freude mitzuerleben, mit welcher Ernsthaftigkeit, Ideenreichtum und mit welcher lebendiger Präzision Künstlerinnen wie Dagmar Meyer und Ulrike Hartrumpf das, was sie beim kreativen Gestalten erleben und fühlen, in groß- oder kleinformatige Werke umsetzen. Ursprünglich waren die in der

23. Oktober 2017

Die WITTENSTEIN SE entwickelt kundenspezifische Produkte, Systeme und Lösungen für hochdynamische Bewegung, präziseste Positionierung und intelligente Vernetzung in der mechatronischen Antriebstechnik.



„Filzkunst“ zeigt die 66. Ausstellung bei der WITTENSTEIN SE – Vernissage war am 20. Oktober 2017

WITTENSTEIN SE

Walter-Wittenstein-Straße 1
97999 Igersheim · Germany

Kontakt: Sabine Maier
Pressesprecherin
Tel. +49 7931 493-10399
Fax +49 7931 493-10301
E-Mail: sabine.maier@wittenstein.de
www.wittenstein.de

Ausstellung gezeigten Arbeiten gestaltet worden, um zunächst einmal die eigenen Wohnräume zu beleben. An dieser Stelle erfuhren die Besucher auch, dass kein Geringerer als Josef Beuys den Filz für viele seiner Aktionen und Objekte ausgewählt hat, wodurch eine mythenhafte Legende um das Material entstand.

Der schöpferische Prozess der beiden Künstlerinnen, so Schepermann, lasse dem Zufall wenig Raum. Erfolge basieren auf einer sehr genauen Planung. Die Kreationen seien im Geiste vollständig konzipiert und gestaltet, bevor sie ausgeführt werden. Der Betrachter fühle sich möglicherweise eingeladen, in das Werk gedanklich einzutauchen. Selbst dann, wenn ihm die künstlerische Arbeit gar nichts sagen möchte. Vielmehr gebe Jeder selbst dem Kunstwerk Sinn „und mit der ganz persönlichen Wahrnehmung verweben sich eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Bekanntes“, so Bernd Schepermann. Besonders in den ausgestellten „Pieux“, (Pfähle die für die Austernzucht in der Bretagne gebraucht werden) einer Materialkombination aus hölzernen Fundstücken und Filz, sehe er „ein Kunstwerk, wie es die Natur entstehen lässt“. „Diese phantastischen Fundstücke erzählen von der Brandung des Atlantiks, sie lassen Meeresrauschen und Wind hören und sie sprechen auch von Vergänglichkeit“, so schloss der Laudator seine Interpretation der Kunstwerke.

Die Filzkunst der beiden zertifizierten Filzgestalterinnen Ulrike Hartrumpf und Dagmar Meyer können nach telefonischer Voranmeldung bei Claudia Geier, Telefon 07931/493-10463 bis zum Jahresende im Atrium der WITTENSTEIN SE in Igersheim-Harthausen, Walter-Wittenstein-Straße 1, besichtigt werden.

Bild:

Die 66. WITTENSTEIN-Vernissage zum Thema „Filz“: (Bild von links nach rechts) Thilo Brandel (Leiter Gebäudemanagement der WITTENSTEIN SE, die beiden Künstlerinnen Ulrike Hartrumpf und Dagmar Meyer, Bernd Schepermann (Laudator).

Text- und Bildmaterial in printfähiger Qualität finden Sie unter presse.wittenstein.de

WITTENSTEIN SE

Walter-Wittenstein-Straße 1
97999 Igersheim · Germany

Kontakt: Sabine Maier
Pressesprecherin
Tel. +49 7931 493-10399
Fax +49 7931 493-10301
E-Mail: sabine.maier@wittenstein.de
www.wittenstein.de

Zur Aufnahme in den täglichen Veranstaltungskalender:

Was? Ausstellung "Filzkunst" von
Ulrike Hartrumpf und Dagmar Meyer

Wo? Atrium der WITTENSTEIN SE, 97999 Igersheim-Harthausen,
Walter-Wittenstein-Straße 1

WITTENSTEIN SE – eins sein mit der Zukunft

Mit weltweit rund 2.400 Mitarbeitern und einem Umsatz von 339 Mio. € im Geschäftsjahr 2016/17 steht die WITTENSTEIN SE national und international für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der mechatronischen Antriebstechnik. Die Unternehmensgruppe umfasst sechs innovative Geschäftsfelder mit jeweils eigenen Tochtergesellschaften: Servogetriebe, Servoantriebssysteme, Medizintechnik, Miniatur-Servoeinheiten, innovative Verzahnungstechnologie, rotative und lineare Aktuatorssysteme, Nanotechnologie sowie Elektronik- und Softwarekomponenten für die Antriebstechnik. Darüber hinaus ist die WITTENSTEIN SE (www.wittenstein.de) mit rund 60 Tochtergesellschaften und Vertretungen in etwa 40 Ländern in allen wichtigen Technologie- und Absatzmärkten der Welt vertreten.

WITTENSTEIN SE

Walter-Wittenstein-Straße 1
97999 Igersheim · Germany

Kontakt: Sabine Maier
Pressesprecherin
Tel. +49 7931 493-10399
Fax +49 7931 493-10301
E-Mail: sabine.maier@wittenstein.de
www.wittenstein.de